

1.N. 193.518

Königreich Württemberg.

Postkarte



An

Herrn Dr. Wilhelm Kienzl,
Advokat etc

in



Graz (Steiermark)
I, Paradeis 3. II

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

~~Wien~~ ~~am 27. 10. 1900~~ | Theure Helene! | Stuttgart, 25 / 10 1900.
Heute erhielt ich Mama's lieben Brief. Kaiserreise schon deshalb unmöglich
weil ja am 27 nach Wien zurück muß. Fortige Tournee vom 28 an: Löbel Klomser,
Leobenzauer. Habe stets wundervolles Wetter. Kam in Stuttgart vorgestern Mit-
tag um 11. Hofopern-Orchestersymphonie nach. Werde hier sehr verwöhnt. Abend hielt
ich Probe am Opern. Den Prinzeparté singt ein feiner Künstler, Kamersänger
Bromada. - Abend mit Künstlern geknüpelt. Gestern hatte ich Orchesterprobe, so-
ge mit Alles entgegenflieg. Ich machte meine Sache ganz ausgezeichnet, in
12. um 10- $\frac{1}{2}$ Uhr. Das Orchester spielte vorzüglich. Nach dem Don Juanote = ff-
chen applaudierte das ganze Orchester in ich hörte Worte wie, wunder-
voll!!! Dann war sehr feines Dinner mit zu Ehren (ganz intim) bei Kam-
mersänger Rothmühl (mit Sekt). Dann besuchte ich Robicek, der mit
heute zumen Gegenbesuch machte, in den alten (!) S. Frobaday, der empfang-
lich grüßen laßt. Abend in Hoftheater (sehr gute Auffg. des Jauch-
nacht-Frauen). Dann Kneiperei bis 11 Uhr. Heute im Herlich schönen
Stuttgart herumgegangen. Besuche bei Kel Oberregisseur Lofkath Terla-
cher in Hofopern. S. Orchestersymphonie gemacht. In 4 Stunden dirigiere ich. Der König
soll kommen. Mit 1000 Küssen an Euch, schickte Helene, Euer treuer Sohn H.